



Postulat (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz- Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
143	Shasime Osmani	SP	
152	Dominique Hodel	SP	
102	Ronja Rennenkampff	JA!	Ronja Ah.

Bern in Orange – Ein Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Wie die Stadt Bern während der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ (25. November – 10. Dezember) ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum setzen kann, um auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam zu machen und Solidarität mit Betroffenen auszudrücken.
2. Ob und wie eine orange Beleuchtung zentraler Berner Gebäude koordiniert umgesetzt werden kann, um die Kampagne städtisch sichtbar zu unterstützen.
3. Ob es möglich und angemessen ist, die Vornamen der Feminizidopfer des aktuellen Jahres auf ausgewählte Gebäude zu projizieren, um auf die tödlichen Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt aufmerksam zu machen.

Begründung

Vom 25. November bis 10. Dezember finden weltweit die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ statt – eine Kampagne, die seit Jahrzehnten auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam macht und Städte dazu aufruft, klar Stellung zu beziehen. Gewalt an Frauen und Mädchen ist auch in der Schweiz ein ernstes Problem: Die Zahl der gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt steigt, und jedes Jahr verlieren Frauen durch Feminizide ihr Leben. Die Stadt Bern engagiert sich mit dem Aktionsplan Gleichstellung 2023–2026 für den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt. Dieses Engagement soll sichtbar werden. Viele Städte weltweit setzen während der „16 Tage“ Beleuchtungsaktionen ein, um Solidarität zu zeigen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Die orange Beleuchtung folgt dem internationalen Symbol der UN-Kampagne „Orange the World“. Zusätzlich kann die Projektion der Vornamen der Feminizidopfer des laufenden Jahres ein würdiges Mahnmal darstellen und verdeutlichen, dass hinter den Zahlen Menschen stehen. Der Gemeinderat

soll prüfen, wie eine solche Umsetzung datenschutzkonform und respektvoll gestaltet werden kann. Ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum wäre ein klares Bekenntnis der Stadt Bern gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und ein Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja ☐

nein ☒

Kurze Begründung:

Bern, 4. Dezember 2025

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
155	Nora Krummen	N. Krummen
156	Didith Schenk	Didith Schenk
157	Monique Ileri	Monique Ileri
158	Valentina Achermann	Valentina Achermann
159	Helin Feris	Helin Feris
160	Gauraf Bhowal	Gauraf Bhowal
151	Chandru Gnanadason	Chandru Gnanadason
148	Jules Wehrli	Jules Wehrli
147	Dominik Fritze	Dominik Fritze
148	Gema Allenspach	Gema Allenspach
141	Laura Bini	Laura Bini
142	Cemal Özcelik	Cemal Özcelik
145	Luca Schnyder	Luca Schnyder
146	Luca Wegmüller	Luca Wegmüller
137	Ingrid Krell	Ingrid Krell
139	Barbara Kell	Barbara Kell
140	Laura Brechtbühler	Laura Brechtbühler
101	Anna Jegher	Anna Jegher
100	Nora Joos	Nora Joos